Lehrerinformation

Kunststoffe & Co.

Allerlei zu Plastikmüll im Meer, Mikroplastik, Recycling, Vermeidung und Alternativen

SBAZV

VOLL WERT
Die Recyclingkoffer für Schulen

Auf einen Blick

- Ausleihdauer: 2 bis 4 Wochen
- Für das Ausleihen werden keine Gebühren und kein Pfandgeld erhoben
- Der Koffer wird gebracht und wieder abgeholt.

VOLL WERT – Die Recyclingkoffer für Schulen

Materialien für den fachübergreifenden Einsatz

Umweltbildung liegt uns am Herzen

Verständnis und Akzeptanz für das Thema „Abfall“ bekommt man nur, wenn man sich rückhaltlos öffnet. Mit unserem Bildungsangebot „VOLL WERT – Die Recyclingkoffer für Schulen“ möchten wir Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften neue Denkanstöße und Einsichten zu den Themen Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung und Entsorgung vermitteln. Besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Reflexion des eigenen Konsumverhaltens und der Vermeidung bzw. Reduzierung von Abfällen im Alltag gelegt. Denn: Der beste Müll ist der, der erst gar nicht entsteht.

Wir wollen vermitteln, dass ...

- viele Rohstoffe begrenzt sind
- eine sinnvolle Ressourcenwirtschaft notwendig ist
- Stoffkreisläufe geschlossen werden müssen
- die Abfallwirtschaft wertvolle Beiträge zum Klimaschutz leistet
- jede/r Einzelne mitmachen kann und jeder kleine Beitrag wichtig ist

Die Recyclingkoffer „VOLL WERT“

Die Recyclingkoffer „VOLL WERT“ beschäftigen sich mit Themen rund um den Abfall und bieten eine Mischung aus spannender Theorie und praktischen, spielerischen Übungen, Proben zum Bestaunen sowie Experimenten, so dass die Schüler*innen ihr eigenes Verhalten gegebenenfalls ändern und dabei sogar Spaß haben.

VOLL WERT
Die Recyclingkoffer für Schulen

Wie werden die Recyclingkoffer eingesetzt

Unsere Recyclingkoffer sind für die Grundschule 3. – 6. Klasse. Die Recyclingkoffer bestehen jeweils aus Modulen, die frei miteinander kombiniert werden können.

Einsatzmöglichkeiten

- **Ideenbörse für den Unterricht:**
  Die Lehrkraft wählt aus dem Koffer jeweils ein Modul aus und erarbeitet das Thema gemeinsam mit allen Schülern*innen aus der Klasse oder in Lerngruppen.

- **Ausgewählte Module als Unterrichtseinheit:**
  Die Lehrkraft erarbeitet Themen nach eigenen Vorstellungen und mit eigenen Materialien. Sie wählt aus dem Koffer ergänzend für die Gruppenarbeit, Freiarbeit oder Einzelarbeit gezielt passende Module dazu aus.

- **Module als Lernstationen:**
  Die Lehrkraft verteilt die Module auf einzelne Tische. Diese Lernstationen nutzen die Schüler*innen, um die Materialien eigenständig zu bearbeiten. Die Stationen können in Gruppenarbeit oder von einzelnen Schülern*innen in freier Reihenfolge bearbeitet werden. Auch ein Modul pro Projektteam ist denkbar. Die Lehrkraft weist die Schüler*innen in den Umgang mit dem Material ein und eröffnet den spannenden Weg für autonomes, selbstgesteuertes Lernen. Hierbei ist die wesentliche Aufgabe der Lehrkraft die Moderation des Lerngeschehens. Die Lehrkraft bündelt die Erfahrungen, ermöglicht den Austausch über Erlebnisse und Geschriebenes, organisiert Optimierungen (z. B. Schreibwerkstatt), steuert die Projekte.

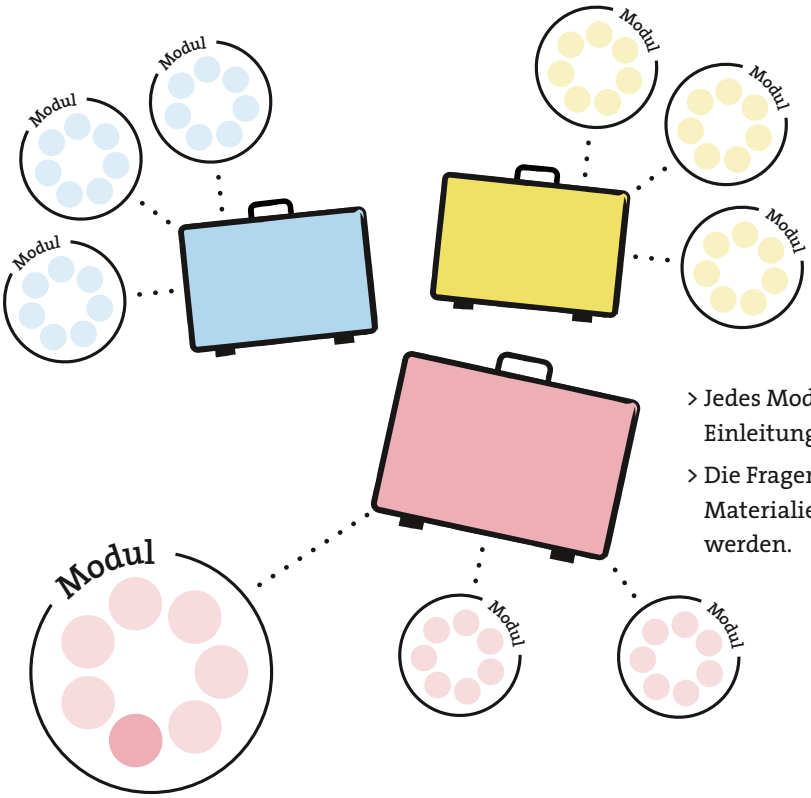
Lehrplananbindung

- **Sachunterricht:** > Naturschutz und Umweltverhalten
- **Wirtschaft, Arbeit, Technik:** > Nachhaltigkeit, schonender Umgang mit Ressourcen
- **Naturwissenschaften:** > Mülltrennung, Recycling
- **Gesellschaftswissenschaften:** > Mode und Konsum > Verbraucherbildung, nachhaltige Entwicklung/ Leben in globalen Zusammenhängen

Lernziele

Die Schüler*innen:

- werden über den verantwortungsvollen Umgang mit Abfall sensibilisiert. Die Schüler*innen erfahren, warum Müll getrennt wird und was damit nach der Trennung passiert. Somit wird ein Bewusstsein geschaffen, zukünftig auf Mülltrennung zu achten.



> Jedes Modul enthält eine Startkarte zur Einleitung und mit passenden Fragen.

> Die Fragen können mit Hilfe der Materialien des Moduls beantwortet werden.

Start

Startkarte „Hier geht es los“
- in jedem Modul enthalten
- kurze Beschreibung des Moduls
- Vorstellung der einzelnen Materialien im Modul und wie sie verwendet werden
- Fragen und Arbeitsaufträge zu den Materialien

Wissen

Wissenskarte
- vermittelt Hintergrundinformationen zum Thema

Bildserie

Bildkartenserie
- zeigt unterschiedliche Motive zum Thema

Poster

Poster (A2)
- altersgerechte illustrative Darstellungen von Prozessen oder Abläufen

Proben

Proben
- themenbezogene Materialproben wie z. B. Mineralien oder Granulate, die die Schüler*innen betrachten und untersuchen können

Spiel

Spiele
- lehrreiche Spiele wie z. B. Domino mit Wissensvermittlung

Kreativ

Kreativkarte
- Anleitungen für kreative Aufgaben wie z. B. Bioplastik herstellen

Versuch

Versuche/Experimentierkarten
- Anleitungen für Experimente und die dazu benötigten Materialien

Kunststoffe & Co.

Allerlei zu Plastikmüll im Meer, Mikroplastik, Recycling, Vermeidung und Alternativen

Schauen wir uns doch mal um: Plastik ist überall, nicht nur als Verpackungsmaterial oder in Spielzeugen. Plastik beherrscht längst unseren Alltag. Die Menge des vorhandenen und immer wieder neu produzierten Materials, aber auch seine lange Haltbarkeit werden immer mehr zu einem Problem. Es landet oft sogar dort, wo wir es kaum vermuten: auf unseren Tellern. Wie aber wird man das ganze Plastik wieder los? Oder besser noch: Wie kann man es vermeiden?

Lernziele

Die Schüler*innen:

- werden anregt, ihren Kunststoffverbrauch zu hinterfragen und zu verändern, die damit verbundenen ökologischen Probleme zu erforschen und Lösungsansätze zu suchen sowie Alternativen zu entwickeln.
- leiten aus den gewonnen Erkenntnissen Konsequenzen für das Alltagshandeln ab.
- verstehen, dass Recycling bei dem Massenkonsum unserer Gesellschaft nötig ist, damit unsere natürlichen Ressourcen geschützt werden.
- lernen am Beispiel des Plastikmülls im Meer, wie der Einfluss menschlichen Handelns einen natürlichen Lebensraum verändern kann.
- werden für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und Umwelt sensibilisiert.
- setzen sich für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein.